



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 9. März.

Bekanntmachungen.

Controll-Versammlungen.

Nachdem der Plan zur Abhaltung der diesjährigen Frühjahrs-Controll-Versammlung von dem königlichen Brigade-Commando die Bestätigung erhalten hat, werden

a) die Mannschaften der 3. Compagnie incl. der zur Disposition der Truppentheile Beurlaubten und auf Reclamation oder als unbrauchbar von den Truppentheilen Entlassenen nur auf diesem Wege zu nachstehenden Controllen beordert.

Es haben sich

zum 18. März c., Vormittags 9 Uhr, in Lützen auf dem Marktplatz die Mannschaften aus der Stadt Lützen, Bothfeld, Döhlen, Großgöhren, Kleingöhren, Müchlig, Meuchen, Meyhen, Rápiz, Röden, Schkeitbar, Schölen, Schweswig, Stöckwitz und Thronitz;

zum 18. März c., Mittags 12 Uhr, in Großgörschen am Denkmale die Mannschaften aus Groß-Görschen, Caja, Eisdorf, Gostau, Groß-Schorlapp, Hohenlohe, Riken, Klein-Görschen, Klein-Schorlapp, Kölzen, Löben, Muschwitz, Peißen, Pobles, Rabna, Scheidens, Seegel, Sittel, Söhesten, Söffen, Starsiedel, Thesau, Tornau und Zipschen;

zum 19. März c., Vormittags 9 Uhr, in Kleingoddula am Gasthose die Mannschaften aus Kleingoddula, Baldig, Dehlig a/S., Ellerbach, Groß-Goddula, Kaurcn, Keuschberg, Klein-Corbetha, Debles, Degligsch, Ragwitz, Schlechtewitz, Teuditz, Tollwitz, Vesta und Zöllschen.

zum 19. März c., Mittags 12 Uhr, in Rämpiz am Gasthose die Mannschaften aus Rämpiz, Altranstedt, Dürrenberg, Großlehna, Kleinlehna, Rösschau, Lennowitz, Kempitz, Döpsch, Ostrau, Porbitz mit Poppitz, Piffen, Rodden, Schladebach, Thalschütz, Treben und Wilscherdorf;

zum 19. März c., Nachmittags 4 Uhr, in Wallendorf am Gasthose die Mannschaften aus Wallendorf, Burgliebenau, Collenbey, Creypau, Kriegsdorf, Löpiz, Lössen, Meuschau, Preysch, Tragarth, Trebnitz, Benenien mit Fasanerie, Wegwitz, Werder, Wölkau, Wüsteneusch, Zötschen und Zischerndel;

zum 20. März c., Vormittags 9 Uhr, in Horburg am Gasthose die Mannschaften aus Horburg, Dölkau, Ermlitz, Göhren, Güntherdorf, Klein-Liebenau, Köpzig, Maschau, Möritzsch, Oberthau, Ragwitz, Rögitz, Rübsen, Wehlitz, Weßmar, Zischörgen und Zweimen;

zum 21. März c., Nachmittags 3 Uhr, in Schleuditz am Bahnhofe die Mannschaften aus der Stadt Schleuditz, Altscherbitz, Beuditz, Curzdorf, Ennewitz, Modelwitz und Papiß;

b) die der 4. Compagnie

zum 18. März c., Vormittags 9 Uhr, in Dörstewitz am Gasthose die Mannschaften aus Dörstewitz, Bündorf, Delitz a/B., Hohenweiden, Corbetha, Knapendorf, Milkau, Negschkau, Neutirchen mit Seikendorf, Rattmannsdorf und Schlopau;

zum 18. März c., Mittags 12 Uhr, in Beuchlitz am Gasthose die Mannschaften aus Beuchlitz, Angersdorf, Benkendorf, Holleben, Köpzig, Kockendorf, Passendorf und Schlettau;

zum 19. März c., Vormittags 9 Uhr, in Lauchstädt am Schauspielhause die Mannschaften aus der Stadt Lauchstädt, Bischdorf, Burgstaben, Cracau, Frohndorf, Groß-Gräfendorf, Klein-Lauchstädt, Niederlobicau, Niederkriegstedt, Oberlobicau, Oberkriegstedt, Raschwitz, Reinsdorf, St. Ulrich, Schandendorf, Schottcrey, Strößen und Wünschendorf;

zum 19. März c., Mittags 12 Uhr, in Schaffstädt am Schießhause die Mannschaften aus der Stadt Schaffstädt, Gasthaus „Frei im Felde“, Niederwünsch und Oberwünsch des Kreises Quersfurt;

zum 21. März c., Mittags 12 Uhr, in Frankleben am Gasthose die Mannschaften aus Agendorf, Bennsdorf, Bläßen, Frankleben, Geusa, Körbisdorf, Köpschen, Naundorf, Niederbeuna, Oberbeuna, Reipisch, Runstädt und Zischerben;

zum 23. März c., Vormittags 8 Uhr, in Merseburg am Thüringer Hofe die Mannschaften aus Gröllwitz, Döspiz, Göbligsch, Kirchföhrendorf, Leuna, Odenorf, Rössen und Spergau zur Controll-Versammlung pünktlich zu stellen.

Militairpapiere sind mitzubringen; bei dringender Abhaltung sind amtliche Atteste rechtzeitig einzusenden. Etwa innehabende Medaillen sind anzulegen.

Die Mannschaften aus Merseburg erhalten besondere Ordre.

Merseburg, den 27. Februar 1867.

Königliches Commando

des 1. Bataillons (Merseburg) 2. Thüringischen Landwehr-Regiments Nr. 32.

v. Kessel,

Oberlieutenant und Bezirks-Commandeur.

Die Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch angewiesen, die betreffenden Mannschaften von vorstehender Bekanntmachung noch besonders in Kenntniß zu setzen und dieselben aufzufordern, sich pünktlich zu den Controll-Versammlungen zu stellen.

Merseburg, den 2. März 1867.

Der königliche Landrath

Weidlich.

Ich mache hierdurch bekannt, daß die Vergütungen für im vergangenen Jahre an die Truppen gewährte Mundverpflegung und Spurage bei der freisändischen Kasse hieselbst in Empfang genommen werden können.

Merseburg, den 7. März 1867.

Der königliche Landrath. J. A.: Ritter, Kreis-Secr.



Nach §. 6 der Impfordnung vom 6. Mai 1863 (Amtsblatt 1863 Seite 112) sind die Ortsbehörden verpflichtet, die Wahl des Impf-Arzt's bis zum 15. März jeden Jahres bei mir anzuzeigen.
Ich veranlasse daher dieselben, mir die getroffene Wahl in diesem Jahre bis spätestens den **27. d. M.** zur Kenntniß zu bringen, bemerke aber gleichzeitig, daß von denjenigen Gemeinden, welche bis zu dieser Zeit eine derartige Anzeige nicht eingereicht haben, angenommen werden wird, daß sie den vorjährigen Impfarzt auch in diesem Jahre beibehalten haben.
Merseburg, den 6. März 1867. Der Königliche Landrath. J. A.: **Nitter**, Kreis-Secr.

Bekanntmachung. Auch in diesem Jahre werden solchen armen Einwohnern, die einer derartigen Wohlthat würdig sind, kleinere Quantitäten Brennholz gegen die ermäßigte Taxe aus königlichen Forsten verabreicht werden. Diejenigen Personen, welche erwarten zu können glauben, daß sie hierbei von uns der Berücksichtigung empfohlen werden, haben ihre desfallsigen Gesuche spätestens bis Sonnabend den 9. d. M. im Stadtsecretariate mündlich anzubringen.

Jedes Gesuch soll von uns gewissenhaft geprüft und, wenn wir es geeignet finden, nach Möglichkeit unterstützt werden.
Später angebrachte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.
Merseburg, den 4. März 1867.

Der Magistrat.

Auction.

Mittwoch den 13. März 1867 und folgende Tage von Vormittags 10 Uhr ab, sollen im Saale des hiesigen Rathskellers verschiedene Nachlaß-Gegenstände als:
ein Mahag. Schreibsecretair, ein dergl. Sopha mit braunem Damastbezug, ein dergl. ord., ein Kleiderschrank, Tische, Stühle, gute Betten, Koffhaar-Matrasen, Bettstellen, Haus- und Wirtschaftsgeräthe, Kleidungsstücke u. dergl. mehr, meistbietend gegen gleich baare Zahlung im Preuß. Cour. verkauft werden.

Merseburg, den 2. März 1867.

Königliches Kreisgericht, II. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Zur Verdingung der Anfuhrer der zur Unterhaltung nachbenannter Chausseen im Baukreise Merseburg pro 1868 resp. auf die 3 Jahre 1868—1870 erforderlichen Materialien sind die nachstehend bezeichneten Licitations-Termine anberaumt worden:

a) für die Anfuhrer von 24 Rth. Kohlsandsteine, 3 Rth. Pflasterkopfssteine, 3 Rth. Pflasterand und 3 Rth. gesiebten Kies auf die Quäe-Zweigenstein-Grüfter Chaussee, von 5 Rth. Kohlsandsteine und 185 Rth. gesiebten Kies auf die Strecke der Merseburg-Querfurt-Arternschen Chaussee von hier bis Lauchstädt, sowie von 10 Rth. Pflasterkopfssteine auf die Wallendorf-Burgliebenauer Chaussee auf
Montag den 11. März d. J., Vormittags 9 Uhr,
im Gasthose zur Linde vor Merseburg,

b) für die Anfuhrer von 60 Rth. Kohlsandsteine, 454 Rth. Muschelkalksteine, 12 Rth. Pflasterkopfssteine, 12 Rth. Pflasterand und 32 Rth. Bedeckungs Kies auf die Strecke der Merseburg-Querfurt-Arternschen Chaussee von Lauchstädt bis Querfurt auf
Dienstag den 12. März d. J., Vormittags 9 Uhr,
im Rathskeller zu Schaffstädt,

c) für die Anfuhrer von 317 Rth. gesiebten Kies und 32 Rth. Pflasterand auf die Merseburg-Leipziger und Wallendorf-Burgliebenauer Chaussee auf
Mittwoch den 13. März d. J., Vormittags 9 Uhr,
im Gasthose zu Wallendorf und

d) für die Anfuhrer von 134 Rth. gesiebten Kies auf die Dürrenberger Chaussee auf
Mittwoch den 13. März d. J., Nachmittags 3 Uhr,
im Gasthose zu Deßsch,

zu welchen qualifizierte Unternehmer mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen in den Terminen selbst bekannt gemacht werden.
Merseburg, den 3. März 1867. Der Bauinspector **Opel.**

Schankwirtschafts-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich genehen, meine im hiesigen Orte gelegene Schankwirtschaft mit Material-Handel und sämmtlichem Inventarium, einem neu gebauten Tanzsaale und Scheune, auch einem großen daran liegenden Garten mit Regelpfad und 1 Morgen am Dorfe gelegenen Felde

Sonnabend den 9. März c., Vormittags 10 Uhr, auf's Meistgebot an Ort und Stelle zu verkaufen. Kaufliebhaber können schon vor dem Termin mit mir in Unterhandlung treten. Die Uebergabe kann sofort erfolgen; bei derselben sind 500 Thlr. anzuzahlen und kann die Hälfte der Kaufsumme hypothekarisch darauf stehen bleiben.

Kriechau bei Weißenfels, den 24. Februar 1867.

Erdmann Großmann.

Futterstroh wird verkauft Vorstadt Neumarkt Nr. 915

Glas.

Feldverkauf.

Meinen Feldplan in der Oberbeunaer Flur von 6 1/2 Morgen will ich Montag den 11. März, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zu Oberbeuna freiwillig bestbietend verkaufen, wozu ich Kaufliebhaber freundlichst einlade.

Christoph Finkgräbe
in Apendorf.

Gasthaus-Verkauf.

Ich bin genehen, mein Gasthaus mit vollst. Inventar zu verkaufen. Ganz vorzüglich eignet es sich für einen Schmied, da keiner im Orte ist. Selbstkäufer wollen sich direct an mich wenden.

Seifert in Wölfau bei Dürrenberg.

Große Auction in Dürrenberg.

Montag den 11. März a. c. und folgende Tage, in den jedesmaligen Nachmittagsstunden von 1 Uhr ab, soll im Auftrage des königlichen Kreisgerichts zu Merseburg der Nachlaß der hieselbst verstorbenen Kaufmann Rudolph'schen Eheleute, bestehend in einem Silbergeschir, einer goldenen Damenuhr, verschiedenen Metallwaaren, wie Nägel, Drahtstifte, Holzschrauben, Schloffer, Bänder, messingene Knöpfe und Kleiderhaken, Sattler-, Schuhmacher- und viele andere dergleichen Artikel, ferner in Schnitt-, Corsett-, Bijouterie-, Knopfmacher- und Kammacher-Waaren; einigem Porzellan, verschiedenen Garnen, Bändern und Schnuren in Wolle und Seide; fertigen Double-Jacken, Tuch- und Gummischuhen; wollenen Tüchern und Shawls; Farbe- und Materialwaaren aller Art, Haus- und Küchengeräthe, Meubles, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Die Reihenfolge der Versteigerung ist, abgesehen von kleinen gebotenen Abweichungen, etwa folgende: Zunächst kommen zum Verkauf, Metallwaaren und alle hierher gehörende Artikel, dann Materialwaaren aller Art, sodann Porzellan, Schnitt-, Corsett-, Bijouterie-, wollene und alle hierher gehörende Waaren, desgleichen Garne, Bänder und Schnuren c. c., endlich Silberzeug, Haus- und Küchengeräthe, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke und Meubles.

Dürrenberg, den 26. Februar 1867.

Das Dorfgericht.
Grund.

Holz-Auction.

In den gräflich von Hohenthal'schen Forsten sollen, und zwar
Dienstag den 12. März c., Vormittags 10 Uhr,

im Districte Schöcherholz
circa 1 eichener Nusschaft 18' — 37",
32 Rftr. erlene Scheit,
3 1/2 dito Stoc,
18 Hausen Abraum,
50 dito Buschholz,

Donnerstag den 14. März c., Vormittags 10 Uhr,

im Districte Winterholz
circa 25 Hausen Abraum,
56 dito Buschholz,

öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Sammelpfad: In dem betr. Schlage.

Forsthaus Thiergarten, den 5. März 1867.

Der Förster **König.**

Die Erbauung eines neuen Schulhauses in Knapendorf

nebst Apartement, welche zu 2636 Thaler veranschlagt sind, soll im Wege der Minuslicitation in Entreprise gegeben werden und ist hierzu auf

Montag den 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr,
im Gasthof zu Knapendorf Termin anberaumt.

Qualifizierte Werkmeister werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Zeichnung und der Kostenanschlag, sowie die Licitationsbedingungen schon vor dem Termine bei mir eingesehen werden können.
Knapendorf, den 7. März 1867.

Der Ortsvorstand.

Seis.

Einige Schock veredelte Eufstirchbäume sind zu verkaufen in der **Steinbrück'schen Wohnung** zu Meuskau.

Pferdeverkauf.

Ein fehlerfreies Arbeitspferd, 6 Jahr alt, hellbrauner Wallach, ohne Abzeichnung, großer Statur; oder ein zweijähriges Fohlen, Fuchs, ohne Abzeichen, steht als übercomplett zu verkaufen bei **Gottfried Walker** in Leuna.

Drei Morgen Wiese in Böschener Flur sollen in **Bösch** Nr. 23 verkauft werden.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts und um schnell zu räumen, verkaufen wir heute ab unsere **Tuche, Buckskins, Double**, sowie halbwoollene **Rock- und Hosenstoffe, Futterzeuge, Westen**, alles zum Fabrikpreis.
Carl Schwarze & Feldrapp,
 dem Rathskeller vis à vis in Merseburg.



Viehmarkt in Lindenau



Dienstag den 19. März 1867.



Ein Schwein steht zu verkaufen **Dammgasse 671.**



Ein Hund, Dogge, ist billig zu verkaufen **Oberaltenburg 651.**

Eine möblirte freundliche Stube ist an einen ledigen Herrn zu vermieten und sofort zu beziehen. Auf Wunsch wird auch Kost gegeben **Hältergasse 665. C. Schwarz.**

Eine freundlich möblirte Stube nebst Kammer ist vom 1. April c. Burgstraße 216, 1 Treppe hoch zu vermieten.

Karl Aug. Kröbel.

Eine möblirte Wohnung ist zu vermieten und sofort zu beziehen **Hofmarkt Nr. 373/74.**

Frischen Seedorsch,

Weser und Bremer Riesen-Neunaugen, Kieler Spottten, Sardinen in Del und Essig, Anchovis, Türkische Pflaumen und Pflaumenmus.

Alle Sorten Erfurter Wehlwaaren, feinste Chocolate und Chocoladenpulver, alle Chinesische Thees, feinen Rum und Arac empfing und empfiehlt

Louise Küster, Wittwe, früher A. Neuscher.

Einem geehrten Publikum mache ich bekannt, daß ich alle Sorten Feilen und Raspeln aufhaue mit besonders guter Härte und reeller Bedienung. Auch wird ein Lehrling angenommen.

F. A. Schmidt, Keilenhauermstr., Breitestraße 498.

„Gottes Segen bei Cohn!“

Grosse Capitalien-Verloosung von über 2 Millionen 200,000 Mark.

Beginn der Ziehung am **17. d. M.**

Die Königl. Preuss. Regierung gestattet jetzt das Spiel der **Hannov. und Frankfurter Lotterie.**

Nur 2 Thaler

kostet ein **Original-Staats-Loos** (keine Promesse) aus meinem Debit und werden solche auf frankirte Bestellung gegen Einsendung des Betrages oder gegen **Postvorschuss** selbst nach den **entferntesten** Gegenden von mir versandt.

Es werden **nur Gewinne** gezogen.

Die **Haupt-Gewinne** betragen **Mark 225,000 — 125,000 — 100,000 — 50,000 — 30,000 — 20,000** — 2 à **15,000**, 2 à **12,000**, 2 à **10,000**, 2 à **8,000**, 5 à **6,000**, 5 à **5,000**, 4 à **4,000**, 10 à **3,000**, 60 à **2,000**, 6 à **1,500**, 4 à **1,200**, 106 à **1,000**, 106 à **500**, 6 à **300**, 100 à **200**, 7628 à **100** Mark u. s. w.

Gewinnfelder und amtliche Ziehungslisten sende **sofort** nach Entscheidung.

Meinen **Interessenten** habe **allein in Deutschland** bereits **22 Mal** das **grosse Loos** ausgezahlt.

Laz. Sams. Cohn in **Hamburg**,
Bank- und Wechselgeschäft.

Daß die körperlichen Schwächezustände (**Nerven- und Muskelschwäche, große Mattigkeit, Schläffheit, Magerkeit und Bleichsucht** etc.), welche aus unzureichender Blutbildung entstehen, am besten nur durch solche Mittel beseitigt werden können, die zu mäßigen Genuß gehören, ist wohl außer allen Zweifel zu stellen. Deshalb empfehlen auch **Prof. Dr. Vock, Medicinalrath und Kreisphysikus Dr. Bohlen, Ritter** etc., **Prof. Dr. Selter** und **Dr. Eder** in **Wien**, **Dr. Uhle, Dr. Hochberger** etc. die **Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genußmittel***) als die bewährtesten diätetischen Eisenmittel.

*) Dieselben: **Eisenhalt. Syrup** à Fl. 15 und 8 Sgr., **eisenh. Chocolate** à Paq (gelb) 20 Sgr., (blau) à 15 Sgr., à Tafel 5 Sgr., **eisenh. Bonbons** à Carton 4 Sgr. und **eisenhaltige Fiquere** à Fl. 15 und 8 Sgr. führen

C. S. Schulze sen. & Cohn.

Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

„Die Union zu Weimar.“

Die obige Gesellschaft hat nach dem erfolgten Ableben ihres Agenten Herrn **W. Schröder** in **Schkeuditz** dem früheren **Deconomie-Inspector** Herrn **D. Ulrich** daselbst zu ihrem Agenten bestellt.

Ich bringe dies mit dem Ersuchen zur Kenntniß des geehrten Publikums, sich in **Versicherungs-Angelegenheiten** gefälligst an denselben wenden zu wollen.

Halle, den 8 März 1867.

D. Ehrenberg,

Haupt-Agent der obigen Gesellschaft.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Aufnahme von **Versicherungs-Anträgen** und bin zur **Ertheilung** jeder sonst erforderlichen **Auskunft** gern bereit.

Schkeuditz, den 8. März 1867.

D. Ulrich.

Lotterie des König Wilhelm-Bereins.

Nachdem die **Loose** der **II. Serie** der **König Wilhelm-Lotterie**, welche am **20., 21., 22. und 23. Mai d. J.** gezogen wird, vollständig abgesetzt sind, soll nunmehr mit der **Ausgabe der III. und letzten Serie**, bestehend aus **50,000 Loosen** à 2 Thaler in **100,000 halben**, vorgegangen werden.

Da ein großer Theil dieser Loose bereits vergriffen und die **Ziehung derselben** schon auf den **26. und 27. Juni d. J.** festgesetzt ist, so können noch vorhandene Loose nur gegen feste **Bestellung** abgegeben werden. Deshalb habe ich mir sofort eine kleine **Quantität Loose** gegen **Baar** kommen lassen und bitte hierdurch ergebenst, sich wegen etwaigen **Wehrbedarfs** gefälligst **schleunigst** an mich zu wenden.

Merseburg, den 7. März 1867.

Kieselbach, Königl. Lotterie-Einnehmer.

Theerleise, wirksamstes Mittel gegen alle Arten **Haut- unreinigkeiten**, empfiehlt à Stück 5 Sgr.
Gustav Lotz.

Lotterie-Anzeige.

Daß die **Erneuerung** der **Loose** zur **3. Klasse 135. Lotterie** bei **Verlust des Anrechts** bis zum **14. d. M., Abends 6 Uhr** geschehen muß, wird hierdurch noch besonders zur **genauesten Beachtung** bekannt gemacht.

Merseburg, den 7. März 1867.

Kieselbach,

Königl. Lott. Einnehmer.

Preuß. Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft

Dem **Unterzeichneten** ist von obiger Gesellschaft eine **Agentur** für **Merseburg** und **Umgegend** übertragen worden. Indem sich derselbe dem **landwirthschaftlichen Publikum** zur **Vermittelung** und **persönlichen Ausführung** von **Versicherungen** gegen **Hagelschlag** **angenehmlich** empfiehlt, macht derselbe gleichzeitig auf die **Vorteile** aufmerksam, welche **jedem Versicherten** bei dieser Gesellschaft zu **Theil** werden. Diese sind:

- 1) **billigere Prämien** als bei **sämmtlichen Actien-Gesellschaften.**
- 2) **Antheil am Geschäftsgewinn** nach §. 20 der **Statuten.**
- 3) **volle Sicherheit** für **ungefährte** und **prompte Entschädigung** im **Schadensfalle**, auch für den **kleinsten Schaden** bis zu $\frac{1}{2}$ herunter.
- 4) **gleiche Prämien** für **Palm- und Hülsenfrüchte.**

Antrags-Formulare und **Versicherungsbedingungen** liegen bei demselben zur **gefälligen Einsicht** aus.

Hochachtungsvoll und **ergebenst**

F. Beyer, Getreidehändler,
Schmalegasse Nr. 537.

Ein **zwölf- bis vierzehnjähriges Mädchen** zur **Wartung** eines **Kindes** wird für die **Nachmittagsstunden** gesucht; zu **erfragen Hofmarkt Nr. 503** im **Geschäftslocale.**

Weißer flüssiger Leim

von E. Gaudin in Paris.

Dieser Leim, welcher ohne Geruch ist, wird kalt angewendet bei Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappdeckel, Papier u. s. w. Er ist in den Haushaltungen und in den Geschäften unentbehrlich.

Vorräthig à Flacon 4 Sgr. und 8 Sgr. in Merseburg bei Herrn **L. A. Webby**, Colonialwarenhandlung.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz u. c. In Packeten zu 8 Sgr. und zu 5 Sgr. bei **Gustav Lott**.

Apotheker Bergmann's Eispommade,

rühmlich bekannt, die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen à Flac. 5, 8 u. 10 Sgr. **S. F. Gzius** in Merseburg, **C. Burow** in Querfurt und **Apoth. Richter** in Dürrenberg.

Gegen alle catarrhischen Hals- und Brustbeschwerden, Husten, Heiserkeit u. giebt es nichts besseres als die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons,

Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen, sowie die zuerkannten Medaillen sind hiervon thatsächliche Beweise. — Obige rühmlichst bekannte Brust-Bonbons sind in Original-Packten mit Gebrauchsanweisung à 4 Sgr. stets vorräthig in Merseburg bei **Herrmann Fischer**.

Gesellige Versammlung des Gewerbe-Vereins.

Sonntag den 9. März, Abends 8 Uhr im Rischgarten für **Herren und Damen**. Die Versammlungen sind öffentlich. **Vorlesung.**

Das Directorium.

Funkenburg.

Sonntag den 10. d. M., Nachmittags 3 1/2 Uhr Concert. Zur Aufführung kommen: Stabat Mater und Duvertüre zu Semiramis von Rossini und Potpourri Nr. 7 von Niede.

Ludwig Buchheister.

Thüringer Hof.

Sonntag den 10. d. M., Abends 7 1/2 Uhr Concert. Duvertüre zu Dichter und Bauer und Potpourri aus Esaar und Zimmermann mit Gesangs-Solo.

Ludwig Buchheister.

Funkenburg.

Sonntag den 10. März Concert, gegeben vom Trompetercorps des Thür. Husaren-Regiments Nr. 12 Anfang Abends 7 1/2 Uhr. **Schütz**, Stabstrompeter.

Krebs's Restauration.

Sonntag den 10 März ladet zu frischen Pfannkuchen nebst einem Töpfchen ff. Lagerbier ergebenst ein

Friedrich Krebs.

Feldschlösschen.

Sonntag den 10. ladet zum Sternschießen freundlichst ein **F. Bleier.**

Großes Militair-Concert

Montag den 11. d. M. im **Thüringer Hofe**, gegeben von der Regiments-Musik, 36 Mann stark, des 4 Magdeburgischen Inf. Reg. Nr. 67 aus Wittenberg unter Leitung ihres neuen Musikmeisters Herrn Richter.

Entrée à Person 5 Sgr. Anfang 1/8 Uhr. Programm an der Kasse gratis.

Lehrlingsgefuch.

Ein Lehrling kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten beim

Schuhmachermeister **A. Keiler**, Saalgaße 379.

Ein junger Mensch, der Lust hat die Herrenschneiderei zu erlernen, kann in die Lehre treten bei

W. Hügow, Schneidermstr., Markt Nr. 24.

Concert-Anzeige.

Im Schlossgartensalon

Freitag den 15. März, Abends 7 Uhr

Vocal- und Instrumentalconcert,

ausgeführt von 3 Gesangsvereinen und der hiesigen Stadtcapelle.

Herr Musikmeister **Sußmann** aus Annaburg wird sein neuestes Werk: „Die Ungarnschlacht bei Merseburg“ persönlich leiten.

Alles Nähere im nächsten Stücke d. Bl.

J. A.: Schön.

Drescher Gefuch.

Eine ordentliche Drescherfamilie findet lohnende Arbeit und freie Wohnung zum 1. April d. J. auf dem Rittergute Altranstedt.

G. Schelling.

Feld wird zu pachten gesucht. Offerten bittet man unter **Chiffre H.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zwei noch gut erhaltene größere eiserne Defen werden zu kaufen gesucht von **W. Kops**, Dom 243.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 5. bis zum 6. d. M. ist von Halle bis Ammendorf ein Hund zugelassen von grau gelber Farbe und halblanger Ruthe, abzuholen in **Schkopau Nr. 1.**

Ein Jagdhund, dunkelbraun mit etwas weißer Brust, auf den Namen **Cato** hörend, ist entlaufen. Wer denselben wiederbringt oder nachweist, daß er wieder zu erlangen ist, erhält 1 Thaler Belohnung.

Wünschendorf, den 7. März 1867.

Ortsrichter **Neubarth.**

Ehrenerklärung.

Die von mir unbedachtam gegen die verehel. Friederike Hockendorf geb. Emsee in Keuschberg nur im Scherz ausgesprochene Beleidigung war Unwahrheit und nehme solche zurück, indem ich sie für eine rechtliche Frau erkläre.

Borbis, den 1. März 1867.

Der Maschinenwärter **August Fabrich.**

Durchschnitts-Marktpreise des Monats Februar 1867.

	thl.	fg.	pf.		thl.	fg.	pf.
Weizen Scheffel	3	7	6	Kalbsteif	Pfund	—	3 3
Roggen	2	17	9	Schöpfensf.	"	—	4 4
Gerste	2	—	5	Schweinef.	"	—	5 6
Hafer	1	1	10	Butter	"	—	9 —
Bohnen	3	—	—	Bier	Quart	—	1 —
Erbsen	2	26	3	Branntwein	"	—	6 —
Linsen	3	11	3	Heu	Centner	1	6 —
Kartoffeln	—	22	6	Stroh	Schock	7	7 6
Hirschfleisch	Pfund	—	5 —				

Am Sonntage Invocavit (10. März) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Diac. Leuschner.	Herr Diac. Leuschner.
Stadtkirche	Herr Pastor Heimeln.	Herr Diac. Frobenius.
Neumarktkirche	Herr Pastor Dreifing.	
Altenburger Kirche	Herr Diac. Frobenius.	
Stadtkirche: Früh 1/8 Uhr	Beichte und Abendmahl.	Herr Diac. Frobenius.
Neumarktkirche: Nach dem Gottesdienste	allgemeine Beichte und Abendmahl.	

Anmeldung.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Rechnungsabschluss

des Vorschuß-Vereins pro Monat Februar.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
Einnahme.			
Kassenbestand vom Monat Januar	5529	6	8
Rückzahlungen auf gegebene Vorschüsse	15065	1	—
Zinsen der Vorschuß-Empfänger	484	11	—
Bereinscapital, Monatssteuern der Mitglieder	3298	17	6
Aufgenommene Darlehne	2048	5	5
Einlagen aus der Abrechnungskasse	1786	10	—
Reservefonds	612	10	1
Zusgemein	1	6	3
Summa	28825	7	11
Ausgabe.			
Gegebene Vorschüsse	13827	—	—
Zurückgezahlte Darlehne	1652	—	—
Abgehobene Einlagen	1204	28	—
Gezahlte Zinsen	3089	12	3
Zurückgezahltes Bereinscapital, Monatssteuern	725	20	9
Verwaltungskosten	864	8	3
Reservefonds	16	21	1
Zusgemein	4205	5	—
Summa	25585	5	4
Mithin Bestand	3240	2	7

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurl.